



MCH Group
Global Live Marketing

Finanzbericht 2015

Konzern-Bilanz ⁴

Konzern-Erfolgsrechnung ⁵

Konzern-Geldflussrechnung ⁶

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals ⁷

Anhang zur Konzernrechnung ⁹

Bericht der Revisionsstelle ³¹

Jahresrechnung der MCH Group AG ³²

Bilanz ³⁴

Erfolgsrechnung ³⁵

Anhang zur Jahresrechnung ³⁶

Gewinnverwendung ³⁷

Bericht der Revisionsstelle ³⁸

Konzern-Bilanz

Aktiven	Details	31.12.2015		31.12.2014		Passiven	Details	31.12.2015		31.12.2014	
		CHF 1 000	%	CHF 1 000	%			CHF 1 000	%		
Flüssige Mittel	2	211 059	–	153 312	–	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	24 025	–	21 018	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	63 965	–	67 826	–	Sonstige Verbindlichkeiten		6 864	–	4 387	–
Sonstige Forderungen		4 809	–	2 404	–	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6	161 193	–	152 303	–
Vorräte und angefangene Arbeiten	4	4 231	–	3 579	–	Kurzfristige Rückstellungen	10	2 695	–	3 040	–
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	37 968	–	30 562	–	Kurzfristige Passivdarlehen gegenüber Dritten	19	210	–	3 248	–
Total Umlaufvermögen		322 032	35.2	257 683	29.4	Kurzfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	19	2 500	–	2 500	–
Grundstücke, Gebäude, feste Einrichtungen	8	542 247	–	571 189	–	Total kurzfristiges Fremdkapital		197 487	21.6	186 496	21.3
Anlagen im Bau	8	773	–	698	–	Langfristige Rückstellungen	10	8 756	–	6 998	–
Übriges Sachanlagevermögen	8	43 673	–	44 930	–	Langfristige Passivdarlehen gegenüber Dritten	19	47 715	–	47 819	–
Aktivdarlehen	7	191	–	199	–	Langfristige Passivdarlehen von Nahestehenden (Aktionäre)	19	252 500	–	255 000	–
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve	11	780	–	729	–	Total langfristiges Fremdkapital		308 971	33.8	309 817	35.3
Beteiligungen	9	2 391	–	1 562	–	Total Fremdkapital		506 458	55.4	496 313	56.6
Immaterielle Werte	8	2 257	–	654	–	Aktienkapital		60 066	–	60 066	–
Total Anlagevermögen		592 312	64.8	619 961	70.6	Kapitalreserven		74 310	–	74 310	–
						Gewinnreserven		273 304	–	246 663	–
						Minderheiten		206	–	292	–
						Total Eigenkapital		407 886	44.6	381 331	43.4
Total Aktiven		914 344	100.0	877 644	100.0	Total Passiven		914 344	100.0	877 644	100.0

Konzern-Erfolgsrechnung

Ertrag	Details	2015	2014
		CHF 1 000	CHF 1 000
Dienstleistungen, Standbau		173 232	198 008
Flächen		145 241	163 775
Eintritte		11 992	12 532
Medien, Sponsoring		44 833	45 273
Anschlüsse		7 591	8 408
Mobiliar, übrige Einrichtungen		11 414	9 624
Kongresse		13 566	15 061
Parking		5 489	5 694
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten		694	-7 313
Andere betriebliche Erträge		6 696	4 947
Erlösminderungen		-4 388	-6 564
Total Betriebsertrag	12	416 360	449 445
Aufwand	Details	CHF 1 000	CHF 1 000
Personal	13	-87 490	-90 603
Verwaltung		-14 467	-14 538
Unterhalt, Reparaturen		-10 998	-13 229
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten		-16 623	-17 356
Energie		-8 182	-8 259
Einrichtungsaufwand, Standbau		-93 251	-111 527
Messe-, Kongressbetrieb		-74 145	-77 842
Werbung, Presse, Public Relations		-28 436	-31 009
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	8	-42 695	-42 300
Total Betriebsaufwand		-376 287	-406 663

	Details	2015	2014
		CHF 1 000	CHF 1 000
Betriebliches Ergebnis		40 073	42 782
Finanzergebnis netto	14	-6 352	-6 129
Ordentliches Ergebnis		33 721	36 653
Ergebnis von assoziierten Organisationen	9	300	48
Ergebnis vor Steuern		34 021	36 701
Ertragssteuern	15	-3 123	-2 895
Ergebnis nach Steuern		30 898	33 806
Minderheiten		87	-1 021
Konzerngewinn		30 985	32 785
Ergebnis je Aktie in CHF (verwässert/unverwässert)		5.16 je Aktie	5.46 je Aktie

Konzern-Geldflussrechnung

(Fonds flüssige Mittel)

		2015	2014
	Details	CHF 1 000	CHF 1 000
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Konzerngewinn		30 985	32 785
Ergebnis Minderheiten		-87	1 021
Buchgewinn/-verluste aus Veräusserung von Anlagevermögen		-287	175
Abschreibungen	8	42 100	41 800
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen	8	595	500
Zunahme/Abnahme Delkreder	3	2 266	-960
Zunahme Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	11	-	-79
Abnahme/Zunahme Wertberichtigungen auf langfristigen Kundenaufträge	4	-1 629	997
Anteiliger Gewinn aus assoziierten Organisationen		-300	-48
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	1 865	14 679
Zunahme/Abnahme sonstige Forderungen		-2 404	5 887
Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	4	977	5 520
Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6	-7 385	5 959
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	2 891	-1 432
Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten		2 439	-678
Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungsposten	6	8 535	-19 275
Zunahme Rückstellungen	10	1 402	4 852
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		81 963	91 703

		2015	2014
	Details	CHF 1 000	CHF 1 000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Auszahlungen für Investitionen in Grundstücke, Gebäude und feste Einrichtungen, Anlagen im Bau	8	-2 864	-6 831
Auszahlungen für Investitionen in übriges Sachanlagevermögen	8	-10 921	-11 630
Auszahlungen für Investitionen in Software und immaterielle Werte	8	-3 362	-544
Einzahlungen aus Desinvestitionen des Sachanlagevermögens	8	758	642
Rückzahlung Aktivdarlehen	7	28	30
Gewährung Aktivdarlehen	7	-20	-7
Geldfluss aus Akquisitionstätigkeit	9	-1 093	-5 043
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-17 474	-23 383
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten			
Dividende an Anteilhaber		-3 003	-3 003
Dividende an Minderheiten		-	-1 078
Aufnahme Passivdarlehen	19	-	9
Rückzahlung Passivdarlehen	19	-3 546	-58 342
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeiten		-6 549	-62 414
Währungsumrechnungsdifferenzen		-193	361
Nettogeldfluss		57 747	6 267
Bestand flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2	153 312	147 045
Bestand flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	2	211 059	153 312

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

Die Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals präsentiert sich wie folgt:

CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Hedging Reserve	Einbehaltene Gewinne	Total Gewinnreserven	Minderheiten	Total
				Kumulierte Währungs-umrechnungsdifferenzen					
Stand 01.01.2014	60 066	–	74 310	-237	–	221 648	221 411	511	356 298
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	351	–	–	351	–	351
Goodwill	–	–	–	–	–	-4 881	-4 881	-162	-5 043
Dividende 2013 ausbezahlt 2014	–	–	–	–	–	-3 003	-3 003	-1 078	-4 081
Konzerngewinn 2014	–	–	–	–	–	32 785	32 785	1 021	33 806
Stand 31.12.2014	60 066	0	74 310	114	0	246 549	246 663	292	381 331
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	138	–	–	138	–	138
Veränderungen aus Cashflow Hedges	–	–	–	–	-106	–	-106	–	-106
Goodwill	–	–	–	–	–	-1 373	-1 373	–	-1 373
Dividende 2014 ausbezahlt 2015	–	–	–	–	–	-3 003	-3 003	–	-3 003
Konzerngewinn 2015	–	–	–	–	–	30 985	30 985	-86	30 899
Stand 31.12.2015	60 066	0	74 310	252	-106	273 158	273 304	206	407 886

Weitere Informationen zum Eigenkapital finden sich unter dem handelsrechtlichen Holdingabschluss ab Seite 34.

In der Gewinnreserve sind CHF 39.5 Mio. (Vorjahr 39.5 Mio.) allgemeine gesetzliche Reserven (inkl. Kapitaleinlagereserve) der MCH Group AG sowie deren Tochtergesellschaften enthalten, die derzeit nicht ausschüttbar sind. Im Anhang zur Konzernrechnung ist unter Punkt 16 das Eigenkapital bei einer theoretischen Aktivierung des Goodwills zum Nettobuchwert in Höhe von CHF 5.8 Mio. (Vorjahr CHF 8.0 Mio.) dargestellt.

Aktienkapital

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 6 006 575 Namenaktien (Vorjahr 6 006 575 Namenaktien) mit einem Nominalwert von je CHF 10. Die maximale Limite für den Eintrag ins Aktienregister beträgt pro Aktionär 5 %. Diese Eintragungslimite gilt nicht für die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie für die Stadt Zürich.

Der Steuerwert pro Aktie beträgt per 31. Dezember 2015 CHF 62.50 (Vorjahr CHF 64.80).

Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Einleitung

Die vorliegende Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2015 und wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert. Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Grundsätze befolgt:

1.1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der MCH Group AG ist in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und erfüllt damit die Richtlinien der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im Segment «Swiss Reporting Standard». Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns (true and fair view) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf dem Grundsatz der Einzelbewertung für Aktiven und Verbindlichkeiten und auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme der zur Veräusserung verfügbaren Finanzierungsinstrumente, die zu aktuellen Werten bewertet werden.

1.2. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der MCH Group AG sowie aller Konzerngesellschaften unter Einhaltung folgender Kriterien:

- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte hält oder welche von der MCH Group AG beherrscht werden, werden voll konsolidiert. Auch falls die MCH Group AG weniger als die Hälfte der Stimmrechte hält, kann ggf. eine Beherrschung vorliegen. Dabei werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Gewinn der konsolidierten Gesellschaften werden getrennt in der Konzern-Bilanz bzw. in der Konzern-Erfolgsrechnung ausgewiesen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG direkt oder indirekt zwischen 20 % und 49.9 % der Stimmrechte hält und welche von der MCH Group AG nicht beherrscht werden, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Dabei wird der Anteil am Eigenkapital unter der Position «Beteiligungen» in der Konzernrechnung ausgewiesen. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung im «Ergebnis von assoziierten Organisationen» ausgewiesen.
- Gesellschaften, an denen die MCH Group AG weniger als 20 % der Stimmrechte hält, werden in der konsolidierten Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung eingesetzt.

Die Erstkonsolidierung erfolgt zum Zeitpunkt der Übernahme der Beherrschung durch die MCH Group. Die Buchwerte der Beteiligungen werden gemäss der von Swiss GAAP FER vorgegebenen angelsächsischen Methode durch Verrechnung mit dem Eigenkapital im Erwerbszeitpunkt eliminiert. Transaktionskosten werden zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der erworbenen Gesellschaft wird als Goodwill direkt den Gewinnreserven belastet bzw. gutgeschrieben.

Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Aktiven, Passiven, Erträge und Aufwendungen mit einbezogen. Allfällige Anteile von Minderheitsaktionären am Eigenkapital und am Gewinn der konsolidierten Gesellschaften werden getrennt in der Konzern-Bilanz bzw. in der Konzern-Erfolgsrechnung ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wie auch Zwischengewinne aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

1.3. Fremdwährungsumrechnung

Jahresrechnungen von konsolidierten Gesellschaften in fremden Währungen (Asian Art Fairs Limited, Hong Kong; Art Basel U.S. Corp., U.S.A.) werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs); Eigenkapital zu historischen Kursen. Die Erfolgsrechnung und die Geldflussrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die dabei anfallenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Die Effekte aus den Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Unrealisierte Kursgewinne werden ebenfalls erfolgswirksam gebucht. Transaktionen in fremder Währung werden (falls Mehrwertsteuer abgerechnet werden kann resp. für Intercompany-Umsätze) zum offiziellen Durchschnittskurs der Eidgenössischen Steuerwahrung des entsprechenden Monats umgerechnet, in dem die Transaktion stattgefunden hat. Andere Fremdwährungstransaktionen können auch zum aktuellen Kurs umgerechnet werden.

1.4. Generelle Verbuchungskonzepte

Die Jahresrechnung wird auf Grundlage der Periodenabgrenzung erstellt. Dementsprechend werden die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen und anderen Ereignissen erfasst, wenn sie auftreten und nicht, wenn flüssige Mittel oder ein Zahlungsmitteläquivalent eingehen oder bezahlt werden. Das heisst unter anderem, dass Aufwand und Ertrag periodengerecht abgegrenzt und erfasst werden. Bei allen Aktiven wird per Jahresende geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigungen dem Periodenergebnis belastet werden.

1.5. Bewertungs- und Buchungsgrundsätze

Umsatz

Die MCH Group erzielt ihren Umsatz mit Messen, Events, Veranstaltungen sowie mit Standbauprojekten. Der Umsatz und die zusammenhängenden Aufwendungen für Messen, Events und Veranstaltungen wird zu jenem Zeitpunkt erfolgswirksam erfasst, an dem die Veranstaltung durchgeführt wird. Der Gewinn aus Standbauprojekten wird zum Zeitpunkt des Events, bzw. wenn Nutzen und Gefahr der Lieferung und/oder Dienstleistung auf den Käufer übergehen, realisiert. Geleistete Anzahlungen von Kunden oder an Lieferanten für Projekte der kommenden Geschäftsjahre werden transitorisch abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen (Restlaufzeit unter 90 Tage). Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten netto bewertet, d.h. abzüglich allfälliger Wertberichtigungen (Delkredere). Die Forderungen werden zuerst einzeln und anschliessend mittels folgender auf Erfahrungswerten basierender Grundlage ohne Berücksichtigung des Herkunftslands wertberichtigt:

Fälligkeit der Rechnung	Wertberichtigung in % vom Rechnungsbetrag
> 360 Tage	100 %
181 – 360 Tage	50 %
91 – 180 Tage	30 %
61 – 90 Tage	15 %
31 – 60 Tage	5 %
00 – 30 Tage	2 %
Nicht verfallen	2 %

Vorräte und angefangene Arbeiten

- Vorräte
Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellkosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Übersteigen die Anschaffungs- und Herstellungskosten den Netto-Marktwert, ist eine Wertberichtigung (Aufwand) in der Höhe dieser Betragsdifferenz vorzunehmen. Dieser Wert wird mittels des aktuellen Marktpreises auf dem Absatzmarkt bestimmt. Gewährte Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen vom Warenaufwand in Abzug gebracht. Geleistete Anzahlungen an Lieferanten werden unter den Vorräten (als Abzug des Bestandes an Vorräten) ausgewiesen und in den Erläuterungen zur Bilanz im Anhang offen gelegt. Die Folgebewertung erfolgt gemäss der Durchschnittsmethode (Kostenfolgeverfahren).
- Angefangene Arbeiten
Angefangene Arbeiten sind langfristige Aufträge im Zusammenhang mit dem Standbau, die gemäss der modifizierten Completed Contract Methode ermittelt und bewertet werden, da die Voraussetzungen für die Percentage of Completion Methode nicht kumulativ erfüllt sind. Dabei werden die angefallenen Auftragsaufwendungen während der Fertigungsdauer als angefangene Arbeiten aktiviert und im Ausmass der einbringbaren Aufwendungen ohne Gewinnrealisierung als Betriebsertrag erfasst. Verluste werden sofort erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Sie werden mit den entsprechenden langfristigen Aufträgen, für welche die Anzahlung geleistet worden ist, verrechnet.

Sonstige Forderungen und Aktivdarlehen

Die sonstigen Forderungen (inkl. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von über 90 Tagen) und Aktivdarlehen werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach den Grundsätzen, die für Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gelten, bewertet.

Unter den transitorischen Aktiven werden sowohl die im Berichtsjahr verbuchten Dritt- und Eigenleistungen für Messen und Veranstaltungen (mit Ausnahme der angefangenen Arbeiten des Standbaus) des Folgejahres als auch die noch nicht fakturierten Umsätze des Berichtsjahres abgegrenzt. Unter den transitorischen Passiven werden die Abgrenzungen verbucht, die sich aus bereits fakturierten Erträgen aus Messen, Veranstaltungen, Events und Standbau des Folgejahres zusammensetzen sowie noch nicht erhaltenen Lieferantenrechnungen, die sich aufgrund von bereits erhaltenen Gütern bzw. Dienstleistungen ergeben. Zudem werden die Abgrenzungen für laufende Ertragssteuern unter den transitorischen Passiven ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert und unter Berücksichtigung der planmässigen linearen Abschreibungen und einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt ab dem ersten Tag der Nutzung. Anlagen im Bau werden dementsprechend nicht abgeschrieben. Nach Ablauf der geschätzten Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet, sofern das Anlagegut nicht schon vorzeitig ausgeschieden wurde.

Die Abschreibungsdauer entspricht der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer und beträgt für:

- Grundstücke: keine Abschreibung
- Gebäude: 40 Jahre
- Diverse Gebäudeerweiterungsinvestitionen und Anlagen: 10 – 20 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 3 – 10 Jahre
- Fahrzeuge: 5 – 8 Jahre
- Ton- und Lichttechnik: 5 – 10 Jahre
- Hardware: 3 – 5 Jahre

Falls festgestellt wird, dass die Nutzungsdauer des Anlageguts insbesondere auf Grund des technischen Fortschritts, des Zustand des Guts oder des Markts ändert, wird der Restbuchwert des Anlageguts über die neu vorgesehene Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Begleitende Eigenleistungen unserer Mitarbeiter auf Investitionen im Sachanlagevermögen werden auf Grund der Leistungsart (allgemeine Planungen) nicht aktiviert. Zinsaufwendungen werden während der Bauphase einer Sachanlage als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte sind nicht-monetär und ohne physische Existenz. Bei der MCH Group werden nur erworbene immaterielle Werte unter Verwendung folgender Kategorien bilanziert (inkl. betriebswirtschaftlicher Nutzungsdauer):

- Erworbene Messen und Veranstaltungen: 3 – 5 Jahre
- Software: 3 – 5 Jahre

Selbst erarbeitete immaterielle Werte (Messen, Veranstaltungen, Software oder sonstige immateriellen Werte) werden nicht aktiviert.

Verbindlichkeiten und Passivdarlehen

Verbindlichkeiten und Passivdarlehen werden zum jeweiligen Nominalwert passiviert. Eine Verbindlichkeit oder ein Passivdarlehen wird als kurzfristig betrachtet, wenn:

- diese innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen ist oder
- ihretwegen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

Derivative Finanzinstrumente

Ein Derivat wird in der Bilanz erfasst, sobald es die Definition eines Aktivums oder einer Verbindlichkeit erfüllt. Zur Absicherung von Währungsrisiken bedient sich der Konzern Devisenterminkontrakten sowie Swaps. Zur Währungsabsicherung werden insbesondere Cashflow Hedges eingesetzt, um Währungsrisiken von sehr wahrscheinlichen zukünftigen Geldflüssen aus Verkäufen in Fremdwährung zu vermindern. Sämtliche offenen Positionen aus Cash Flow Hedges am Bilanzstichtag sind im Anhang offengelegt und werden über die Hedging Reserve im Eigenkapital verbucht.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Alle schweizerischen Gesellschaften der MCH Group sind der konzerneigenen Vorsorgestiftung (Personalvorsorgestiftung der MCH Group) angeschlossen, verfügen über ihre eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung oder über eine BVG-Vollversicherungslösung. Ein allfälliger wirtschaftlicher Nutzen in der Bilanz der MCH Group wird nicht aktiviert. Bestehen frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven, werden diese als Aktivum erfasst. Aktive und ehemalige Arbeitnehmende können Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten erhalten. Bezüglich Anwendung von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» verweisen wir auf den Anhang 11.

Aktive und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten, welche in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden.

Rückstellungen

Zur Abdeckung aller im Bilanzierungszeitpunkt erkennbaren Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen gebildet. Rückstellungen werden dann bilanziert, wenn eine wahrscheinliche Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, welche auf ein Ereignis in der Vergangenheit (vor dem Bilanzstichtag) zurückzuführen ist und die Höhe der Verpflichtung geschätzt werden kann. Die Höhe der Rückstellung richtet sich nach dem erwarteten Mittelabfluss zur Deckung der Verpflichtung, welcher jedes Jahr neu geschätzt wird. Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Ein nach dem Bilanzstichtag verpflichtendes Ereignis hat Einfluss auf die Rückstellungen, wenn deutlich wird, dass der Ursprung des Ereignisses zeitlich vor dem Bilanzstichtag lag.

Goodwill

Bei einer Akquisition werden die übernommenen Nettoaktiven zu aktuellen Werten bewertet. Der Goodwill berechnet sich aus den Anschaffungskosten die grösser sind als das entsprechende Eigenkapital der übernommenen Gesellschaft. Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Gemäss Swiss GAAP FER ist dies zulässig, sofern die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung und einer theoretischen Amortisation auf das Eigenkapital und den Goodwill im Eigenkapitalnachweis und im Anhang separat dargestellt werden. Der Goodwill wird theoretisch auf 5 Jahre abgeschrieben. Falls eine Wertbeeinträchtigung des Goodwills vorliegt, wird diese im Anhang dargestellt.

Eigene Aktien

Die Bewertung eigener Aktien erfolgt zu Anschaffungswerten. Sie werden als Minus-Position des Eigenkapitals bilanziert.

Steuern

Bei der Verbuchung von aktuellen und zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen wird zwischen der Ermittlung laufender und latenter Ertragssteuern unterschieden. Die laufenden Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand ausgewiesen. Die Abgrenzung der laufenden Ertragssteuern erfolgt unter den transitorischen Passiven. Die latenten Steuern entstehen aus den Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzernwerten und den steuerlich massgebenden Werten und werden entsprechend abgegrenzt. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund der tatsächlich zu erwartenden Steuersätze. Der Ausweis dieser Abgrenzung erfolgt unter den langfristigen Rückstellungen. Die Aktivierung latenter Steueransprüche aus Verlustvorträgen kann erfolgen, wenn es als wahrscheinlich erachtet wird, dass in Zukunft genügend steuerliche Gewinne erzielt werden, mit welchen die steuerlichen Verlustvorträge verrechnet werden können.

Abschreibungsdauer Goodwill

Aufgrund einer allgemeinen Strategieanpassung musste die Nutzungsdauer des Goodwill einer Überprüfung unterzogen werden, welche ergeben hat, dass die bisherige Nutzungsdauer von 20 Jahren per 1. Januar 2014 auf eine 5-jährige Nutzungsdauer reduziert wird.

Subventionen

Im Rahmen des Projektes «Neubau Messe Basel» wurden von der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie Stadt Zürich) verschiedene Subventionen gewährt (u.a. Investitionsbeiträge à fonds perdu). Die aktivierten Sachanlagen werden um den entsprechenden Subventionsbetrag entlastet. Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Stadt ein grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen von CHF 50.0 Mio. als Finanzierungsbeitrag à fonds perdu erhalten, das mit einer Laufzeit von 20 Jahren und der Verpflichtung der Weiterführung des Betriebes des Congress Center Basel (CCB) über 20 Jahre ausgestaltet wurde und sich jährlich (erstmal im Geschäftsjahr 2013) um den Betrag von CHF 2.5 Mio. reduziert.

2. Flüssige Mittel

	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Kasse, Post	21 040	54 150
Bank	121 980	96 126
Festgelder	68 039	3 036
Total flüssige Mittel	211 059	153 312

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	68 741	70 307
Delkredere	-4 776	-2 481
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63 965	67 826

Altersgliederung

	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Nicht fällig	26 431	35 960
Bis 60 Tage fällig	25 821	12 111
Über 60 Tage fällig	16 489	22 236
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	68 741	70 307

4. Vorräte und angefangene Arbeiten

	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Vorräte	368	281
Wertberichtigungen Vorräte	-	-
Langfristige Kundenaufträge	5 692	4 998
Wertberichtigungen langfristige Kundenaufträge	-71	-1 700
Erhaltene Anzahlungen auf langfristige Kundenaufträge	-1 758	-
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	4 231	3 579

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	24 025	21 018
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24 025	21 018

Die Höhe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten wird vornehmlich durch den Messezyklus beeinflusst. Dabei handelt es sich per 31. Dezember 2015 im Wesentlichen um folgende Messen des Jahres 2016: Swissbau, Baselworld, muba, Giardina und SWISS-MOTO. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Eigenleistungen in Höhe von CHF 11.8 Mio. (Vorjahr CHF 8.8 Mio.) für Messen und Veranstaltungen abgegrenzt.

6. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Zusammensetzung aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Messen und Veranstaltungen	32 543	22 391
Noch nicht fakturierte Umsätze für Standbau	119	3 111
Vorausbezahlte Mietzinsen	1 013	665
Sonstige	4 293	4 395
Total aktive Rechnungsabgrenzungsposten	37 968	30 562
Zusammensetzung passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Vorausfakturierte Leistungen für Messen, Veranstaltungen und Standbau	142 088	124 459
Erhaltene langfristige Kundenaufträge	–	-782
Anzahlungen auf langfristige Kundenaufträge	1 353	3 387
Personal	12 923	12 715
Abgrenzung für laufende Steuern	168	2 209
Sonstige	4 661	10 315
Total passive Rechnungsabgrenzungsposten	161 193	152 303

7. Aktivdarlehen

	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Darlehen gegenüber nahestehenden Organisationen	–	–
Sonstige Darlehen	191	199
Total Darlehen	191	199

8. Anlagevermögen und immaterielle Anlagen

Zusammensetzung Sachanlagevermögen CHF 1 000	Grundstücke	Gebäude und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Mobiliar, Fahrzeuge, Hardware, Ton- und Lichttechnik	Software und sonstige immaterielle Werte	Total
Anschaffungswerte am 1.1.2014	10 650	871 775	434	118 312	7 219	1 008 390
Abgeschriebene Werte ¹⁾	–	-12 245	–	-4 492	-181	-16 918
+ Zugänge	–	6 567	264	11 630	544	19 005
Umgliederungen	–	–	–	931	-931	–
– Abgänge	–	0	–	-747	-70	-817
Anschaffungswerte am 31.12.2014	10 650	866 097	698	125 634	6 581	1 009 660
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2014	–	-286 146	–	-72 929	-5 232	-364 307
+ Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹⁾	–	12 245	–	4 492	181	16 918
– Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr 2014	–	-29 157	–	-11 767	-876	-41 800
– Wertbeeinträchtigungen 2014	–	–	–	-500	–	-500
– Subvention	–	-2 500	–	–	–	-2 500
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2014	–	-305 558	–	-80 704	-5 927	-392 189
Nettobuchwert am 31.12.2014	10 650	560 539	698	44 930	654	617 471
Anschaffungswerte am 1.1.2015	10 650	866 097	698	125 634	6 581	1 009 660
Abgeschriebene Werte ¹⁾	–	-4 995	–	-3 297	-998	-9 290
+ Zugänge	–	2 789	75	10 921	3 362	17 147
Umgliederungen	–	–	–	–	–	–
– Abgänge	–	–	–	-473	–	-473
Anschaffungswerte am 31.12.2015	10 650	863 891	773	132 785	8 945	1 017 044
Kumulierte Abschreibungen am 1.1.2015	–	-305 558	–	-80 704	-5 927	-392 189
+ Abgänge von kumulierten Abschreibungen ¹⁾	–	4 995	–	3 297	998	9 290
– Planmässige Abschreibungen Berichtsjahr 2015	–	-29 231	–	-11 110	-1 759	-42 100
– Wertbeeinträchtigungen 2015	–	–	–	-595	–	-595
– Subvention	–	-2 500	–	–	–	-2 500
Total kumulierte Abschreibungen am 31.12.2015	–	-332 294	–	-89 112	-6 688	-428 094
Nettobuchwert am 31.12.2015	10 650	531 597	773	43 673	2 257	588 950

1) Nach Ablauf der Abschreibungsdauer wird der Anschaffungs- oder Herstellkostenwert mit den kumulierten Abschreibungen verrechnet.

Abschreibungen	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Planmässige Abschreibungen Gebäude und feste Einrichtungen	29 231	29 157
Planmässige Abschreibungen übriges Sachanlagevermögen	11 110	11 767
Wertbeeinträchtigung übriges Sachanlagevermögen	595	500
Total Abschreibungen Sachanlagen	40 936	41 424
Planmässige Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	1 759	876
Wertbeeinträchtigung auf immaterielle Anlagen	–	–
Total Abschreibungen immaterielle Anlagen	1 759	876
Total Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	42 695	42 300
Brandversicherungswerte	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Gebäude, feste Einrichtungen	1 202 535	1 194 079
Übriges Sachanlagevermögen	271 501	247 620

Die ausstehenden Hypotheken der Gruppe am Standort Zürich betragen CHF 32.5 Mio. (Vorjahr CHF 32.5 Mio.), am Standort Basel CHF 42.5 Mio. (Vorjahr CHF 45.0 Mio.). Die entsprechenden Buchwerte der hypothekarisch belasteten Gebäude betragen in Zürich CHF 51.0 Mio. (Vorjahr CHF 53.7 Mio.), in Basel CHF 23.0 Mio. (Vorjahr CHF 25.3 Mio.).

In Übereinstimmung mit dem Grossratsbeschluss vom 12. März 2008 betreffend des Finanzierungskonzepts des Neubaus Messe Basel (vormals Messezentrum Basel 2012) wurde als Sicherstellung des grundpfandgesicherten, nicht rückzahlbaren Darlehens über CHF 50.0 Mio., welches die MCH Messe Schweiz (Basel) AG als Finanzierungsbeitrag (à fonds perdu) erhalten hat, ein Namensschuldbrief in gleicher Höhe zu Lasten der beiden Gebäude Congress Center Basel sowie Musical Theater Basel errichtet.

Die sonstigen immateriellen Anlagen beinhalten Markenrechte an einer Messe im Nettobuchwert von TCHF 0.0 (Vorjahr TCHF 92.0). Aufgrund des verminderten Einsatzes von technischen Anlagen wurde im Geschäftsjahr 2014 und 2015 eine Wertbeeinträchtigung auf dem übrigen Sachanlagevermögen festgestellt.

- A Gesellschaft, die direkt von der MCH Group AG gehalten wird
- B Gesellschaft, die von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG gehalten wird
- C Gesellschaft, die von der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG gehalten wird
- D Gesellschaft, die von der Expomobilia AG gehalten wird
- E Gesellschaft, die von der Rufener events Ltd. gehalten wird
- F Gesellschaft, die von der MCH Beaulieu Lausanne SA gehalten wird
- G Die UAI Holding AG, welche zu 100% von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG gehalten wird, hält 60% der Exhibit & More AG. Die restlichen 40% der Exhibit & More AG werden direkt von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG gehalten.

- 1) Ehemals Namensschutzgesellschaft Igeho, Internationale Fachmesse AG, Übertrag im 2016 von MCH Messe Schweiz (Basel) AG an MCH Group AG
- 2) Die Gesellschaft Design Miami Basel AG wird von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG beherrscht.

9. Beteiligungen

Beteiligungen an Tochtergesellschaften	Sitz	Zweck		Aktienkapital per 31.12.2015 in 1 000	Beteiligung per 31.12.2015 in %	Aktienkapital per 31.12.2014 in 1 000	Beteiligung per 31.12.2014 in %
MCH Messe Schweiz (Basel) AG	Basel	Messen und Kongresse	A	CHF 40 000	100.0	CHF 40 000	100.0
MCH Messe Schweiz (Zürich) AG	Zürich	Messen und Kongresse	A	CHF 13 720	100.0	CHF 13 720	100.0
MCH Beaulieu Lausanne SA	Lausanne	Messen und Kongresse	A	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Winkler Multi Media Events AG	Wohlen	Veranstaltungstechnik	A	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Expomobilia AG	Effretikon	Standbau	A	CHF 300	100.0	CHF 300	100.0
Techno Fot AG	Effretikon	Digitaldruck	D	CHF 400	100.0	CHF 400	100.0
Rufener events Ltd.	Zürich	Event Management	A	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Oceansalt LLC	Zürich	Design	E	CHF 20	100.0	CHF 20	100.0
Art, Kunstmesse AG, in Basel	Basel	Namenschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Swisstech Fachmesse AG	Basel	Namenschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Natura, Internationale Fachmesse und Kongresse AG	Basel	Namenschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Ineltec Fachmesse AG	Basel	Namenschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
MCH Global AG ¹⁾	Basel	Live Marketing Solutions	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Swissdata, Fachmesse für Datenverarbeitung AG	Basel	Namenschutzgesellschaft	B	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
Orbit Fachmessen AG	Basel	Namenschutzgesellschaft	B	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Esthetica SA	Lausanne	Namenschutzgesellschaft	F	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Exhibit & More AG	Fällanden	Messen	G	CHF 50	100.0	CHF 50	100.0
UAI Holding AG	Fällanden	Subholding	B	CHF 100	100.0	CHF 100	100.0
Design Miami Basel AG ²⁾	Basel	Messen	B	CHF 500	50.0	CHF 500	50.0
Art Basel U.S. Corp.	Miami	Messen	B	USD 100	100.0	USD 100	100.0
Asian Art Fairs Ltd.	Hong Kong	Messen	B	HKD 1	100.0	HKD 1	100.0
Reflection Marketing AG	Wallisellen	Strategic Marketing Beratung	D	CHF 100	100.0	CHF –	–
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	Sitz	Zweck		Aktienkapital per 31.12.2015 in 1 000	Beteiligung per 31.12.2015 in %	Aktienkapital per 31.12.2014 in 1 000	Beteiligung per 31.12.2014 in %
Parkhaus Messe Zürich AG	Zürich	Parkingdienstleistungen	C	CHF 5 000	20.0	CHF 5 000	20.0
metron Vilshofen GmbH	Vilshofen	Standbau	A	EUR 140	20.0	CHF –	–
Minderheitsbeteiligungen	Sitz	Zweck		Aktienkapital per 31.12.2015 in 1 000	Beteiligung per 31.12.2015 in %	Aktienkapital per 31.12.2014 in 1 000	Beteiligung per 31.12.2014 in %
Design Miami II LLC	Miami	Messen	B	USD 430	10.0	USD 430	10.0

Der Buchwert der nach der Equity Methode konsolidierten Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung	31.12.2015 CHF 1 000	31.12.2014 CHF 1 000
Parkhaus Messe Zürich AG	1 660	1 562
metron Vilshofen GmbH	731	0
Total	2 391	1 562

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat per 1. Juli 2011 (Signing und Closing) eine Mehrheitsbeteiligung von 60 % an der Asian Art Fairs Limited, Hong Kong (AAF) erworben und zum gleichen Zeitpunkt die Beherrschung der Gesellschaft übernommen. Die Erstkonsolidierung erfolgte deshalb auch zu diesem Datum. Die Option im Jahre 2014 die verbleibenden 40 % der Aktien zu übernehmen, wurde per 1. Juli 2014 eingelöst. Die AAF veranstaltet die jährliche Kunstmesse Art Basel in Hong Kong und rundet das Kunstmessen-Portfolio der MCH Group im asiatisch-pazifischen Raum ab.

Die MCH Group AG hat per 1. Januar 2015 20 % der Kapitalanteile der metron Vilshofen GmbH, Vilshofen (Deutschland) übernommen. Die Übernahme schliesst eine Option auf den Erwerb der restlichen Aktien bis Ende 2018 ein.

Die Expomobilia AG hat per 1. Januar 2015 100 % der Aktien an der Reflection Marketing AG, Wallisellen, erworben und zum gleichen Zeitpunkt die Beherrschung der Gesellschaft übernommen.

Per Akquisitionsdatum hat die Reflection Marketing AG flüssige Mittel von CHF 0.4 Mio., übrige kurzfristige Forderungen von 0.3 Mio. Anlagevermögen von 0.1 Mio. sowie Verbindlichkeiten von 0.5 Mio. Die erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Nettoaktiven betragen somit 0.3 Mio. per 1. Januar 2015.

10. Rückstellungen

CHF 1 000	Bestand 01.01.2014	Bildung	Verwendung	Auflösung	Veränderung Konsolidie- rungskreis und Umgliederungen	Bestand 31.12.2014
Instandstellung Messeparkplätze	800	–	–	–	–	800
Erneuerungsfonds Theater 11	1 629	208	–	–	–	1 837
Restrukturierung	–	3 000	–	–	–	3 000
Sonstige Rückstellungen	222	2 240	-15	–	–	2 447
Latente Steuerrückstellung (vgl. Ziffer 15)	2 536	202	–	-784	–	1 954
Total Rückstellungen	5 187	5 650	-15	-784	0	10 038
davon kurzfristige Rückstellungen	15	3 040	-15	–	–	3 040
davon langfristige Rückstellungen	5 172	2 610	–	-784	–	6 998

CHF 1 000	Bestand 01.01.2015	Bildung	Verwendung	Auflösung	Veränderung Konsolidie- rungskreis und Umgliederungen	Bestand 31.12.2015
Instandstellung Messeparkplätze	800	–	–	–	–	800
Erneuerungsfonds Theater 11	1 837	206	–	–	–	2 043
Restrukturierung	3 000	–	-755	–	–	2 245
Sonstige Rückstellungen	2 447	1 693	–	-190	–	3 950
Latente Steuerrückstellung (vgl. Ziffer 15)	1 954	480	–	-32	11	2 413
Total Rückstellungen	10 038	2 379	-755	-222	11	11 451
davon kurzfristige Rückstellungen	3 040	243	-755	-40	207	2 695
davon langfristige Rückstellungen	6 998	2 136	–	-182	-196	8 756

CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) sind für vertraglich eingegangene Verpflichtungen für die Sanierungsarbeiten der Parkplätze zur Messenutzung am Standort Zürich vorgesehen. Die Rückstellung betreffend Erneuerungsfonds Theater 11 wird jährlich um TCHF 200 zuzüglich der indexierten Teuerung alimentiert. Aus diesem Fonds werden Unterhaltsarbeiten am Theater 11 finanziert. Die Verpflichtung ergibt sich aus den Vereinbarungen mit der Baurechtsgeberin, wonach beim Heimfall des Baurechts die verbleibenden Mittel aus dem Erneuerungsfonds an diese zurückfliessen. Die im Geschäftsjahr 2014 gebildeten und im Geschäftsjahr 2015 teilweise bereits verwendeten Restrukturierungskosten in einer Tochtergesellschaft der Divisions Exhibitions/Venues beinhalten die erwarteten Kosten für den Sozialplan. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Kosten für eingetretene Schadenfälle (CHF 0.8 Mio.) sowie Konventionalstrafen, falls Standbauten nicht rechtzeitig in Betrieb genommen werden könnten (CHF 1.4 Mio.). Ferner wurden für einen Personenschaden anlässlich einer Veranstaltung im Geschäftsjahr 2015 eine Rückstellung im Betrage von CHF 1.0 Mio. gebildet. Die restlichen sonstigen Rückstellungen resultieren aus Reklamationsfällen, vertraglichen Risiken und diversen Rückstellungen im Betrage von CHF 0.8 Mio.

11. Personalvorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Bildung	Verwendung	Verzinsung	Änderung Konsolidie- rungskreis	Bilanz	Ergebnis AGBR im Personalaufwand	
CHF 1 000	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2014	2014	2014	2014	2014	31.12.2013	2014	2013
Vorsorgeeinrichtung	729	–	–	–	–	78	–	651	–	1 900
Total	729	–	–	–	0	78	–	651	–	1 900
Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Nutzen der MCH Group			Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegr. Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand			
CHF 1 000	31.12.2014	31.12.2014	31.12.2013	2014	2014	2014	2013			
Vorsorgepläne mit Überdeckung	35 378	–	–	–	6 638	6 638	6 495			
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	–	–	–	–	–	–	–			
Total	35 378	–	–	–	6 638	6 638	6 495			

Die Personalvorsorgestiftung der MCH Group (nachfolgend Pensionskasse) ist von der Gruppe unabhängig. Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Der Beitritt zur Pensionskasse ist für die Mitarbeiter der MCH Group AG, MCH Messe Schweiz (Basel) AG, MCH Messe Schweiz (Zürich) AG, Expomobilia AG, Techno Fot AG, Rufener events Ltd. sowie Winkler Multi Media Events AG mit unbefristeten Arbeitsverträgen obligatorisch. Anspruchsberechtigungen bestehen aufgrund von Leistungen im Alter, bei Erwerbsunfähigkeit, im Todesfall und bei übrigen Leistungen. Die Pensionskasse beruht seit dem 1. Januar 2012 auf dem Beitragsprimat.

Die angeschlossenen Gesellschaften leisten einen gesamthaften Beitrag in Höhe von 150 % der auf die Mitglieder entfallenden Beitragssumme. Der Aufwand im Geschäftsjahr 2015 belief sich auf CHF 6.0 Mio. (Vorjahr CHF 5.9 Mio.). Mindestens alle drei Jahre wird durch einen Experten eine versicherungstechnische Bilanz erstellt, die aktuell auf den technischen Grundlagen BVG 2010 (2.9 %) beruht. Letztmals wurde per 1. Januar 2015 eine versicherungstechnische Bilanz erstellt. Die Berechnung des Deckungskapitals erfolgt jährlich. Der Deckungsgrad im Vergleich zum Nettovermögen der Pensionskasse beträgt per 31. Dezember 2015 113.4.0 % (Vorjahr 116.5 %). Der Totalbestand der Arbeitgeberbeitragsreserve per 31. Dezember 2015 beträgt CHF 0.8 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.).

Die teilautonome Vorsorgeeinrichtung Caisse de pension en faveur du personnel de Beaulieu Exploitation SA beruht auf dem Leistungsprimat und versichert alle Mitarbeitenden mit unbefristeten Verträgen. Anspruchsberechtigungen bestehen aufgrund von Leistungen im Alter, bei Erwerbsunfähigkeit, im Todesfall und bei übrigen Leistungen. Die MCH Beaulieu Lausanne SA als einzige angeschlossene Gesellschaft leistet einen gesamthaften Beitrag in Höhe von 200 % der auf die Mitglieder entfallenden Beitragssumme. Der Aufwand im Geschäftsjahr 2015 belief sich auf CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.). Die technischen Grundlagen BVG 2010 (3.25 %) bilden die Basis für die jährliche Berechnung des Deckungsgrads, der per 31. Dezember 2015 99.0 % (Vorjahr 105.0 %) beträgt. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurde per 1. Januar 2016 ein Primatswechsel zum Beitragsprimat vollzogen und der technische Zinssatz gleichzeitig auf 2.75 % gesenkt.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Bildung	Verwendung	Verzinsung	Änderung Konsolidie- rungskreis	Bilanz	Ergebnis AGBR im Personalaufwand	
CHF 1 000	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2015	2015	2015	2015	2015	31.12.2014	2015	2014
Vorsorgeeinrichtung	780		780				51	729	-	-
Total	780	-	780	-	-	-	51	729	-	-
Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand		Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Nutzen der MCH Group				Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegr. Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
CHF 1 000	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014			2015	2015	2015	2014
Vorsorgepläne mit Überdeckung	24 663		-	-			-	6 115	6 115	6 638
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-260		-	-			-	564	564	-
Total	24 403	-	-	-			-	6 679	6 679	6 638

Die Mitarbeitenden der Reflection Marketing AG, Wallisellen, sind in einer Vollversicherungslösung versichert. Die Mitarbeitenden der Exhibit & More AG sind in einer Vollversicherungslösung bei der AXA-Winterthur versichert. Der Deckungsgrad beider Vorsorgelösungen beträgt 100 %.

Gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen bestehen per 31. Dezember 2015 keine Verpflichtungen (Vorjahr CHF 0.0 Mio.).

12. Betriebsertrag nach Divisions und geographischen Märkten

Umsatz nach Divisions 2014 CHF 1 000	In der Schweiz realisiert	Im Ausland realisiert, 1) Eigenmessen 2) im Auftrag CH-Kunden	Im Ausland realisiert, im Auftrag ausländischer Kunden	Total
Division Exhibitions	295 609	36 862 ¹⁾	–	332 471
Division Venues	40 497	–	–	40 497
Division Live Marketing Solutions	57 630	4 276 ²⁾	14 571	76 477
Total Umsatz nach Divisions	393 736	41 138	14 571	449 445
Umsatz nach Divisions 2015 CHF 1 000	In der Schweiz realisiert	Im Ausland realisiert, 1) Eigenmessen 2) im Auftrag CH-Kunden	Im Ausland realisiert, im Auftrag ausländischer Kunden	Total
Division Exhibitions	254 708	41 793 ¹⁾	–	296 501
Division Venues	41 405	–	–	41 405
Division Live Marketing Solutions	59 121	7 160 ²⁾	12 173	78 454
Total Umsatz nach Divisions	355 234	48 953	12 173	416 360

Die MCH Group verzichtet auf eine Darstellung der Segment-ergebnisse, da sich aus einem detaillierten Einblick in die Kosten- und Ertragsstruktur der Gesellschaft Wettbewerbsnachteile gegenüber Mitbewerbern ergeben könnten.

13. Personal

	31.12.2015	31.12.2014
Vollzeitstellen (Stellenprozente)	577.5	582.8

Für Service Dienste werden zusätzlich Aushilfen als Reinigungspersonal, Kassiere, Garderobieren, Hostessen usw. angestellt.

14. Finanzergebnis

Finanzertrag	2015 CHF 1 000	2014 CHF 1 000
Zinsertrag	65	135
Kursgewinne	862	1 174
Total Finanzertrag	927	1 309
Finanzaufwand	2015 CHF 1 000	2014 CHF 1 000
Zinsaufwand (Kapitalzinsen)	4 179	5 911
Kursverluste	2 663	1 056
Bank- und Kreditkartenspesen	437	471
Total Finanzaufwand	7 279	7 438
Finanzergebnis netto	-6 352	-6 129

Beim Zinsaufwand (Kapitalzinsen) handelt es sich um die Finanzierungskosten für die betrieblichen Darlehen sowie diverse andere Zinsaufwendungen.

15. Steuern		
	2015	2014
	CHF 1 000	CHF 1 000
Laufende Ertragssteuern	2 664	3 477
Latente Ertragssteuern	459	-582
Total Ertragssteuern	3 123	2 895
	2015	2014
	CHF 1 000	CHF 1 000
Total steuerlicher Verlustvortrag am 01.01.	11 889	13 960
Veränderung Verlustvorträge in der Steuerbilanz	213	-2 071
Total steuerlicher Verlustvortrag am 31.12.	12 102	11 889
	2015	2014
	CHF 1 000	CHF 1 000
Einfluss aus Veränderung von Verlustvorträgen auf die Ertragssteuer		
Ertragsteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	3 162	3 268
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	128	248
Einfluss aus der Verwendung nicht aktivierter Verlustvorträge	-167	-621
Ertragssteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen	3 123	2 895

Der durchschnittlich angewendete Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis beträgt 9.2% (Vorjahr 7.9%).

Auf Grund einer Steuervereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt ist die Ertragssteuer für die MCH Messe Schweiz (Basel) AG unwesentlich. Für die anderen Konzerngesellschaften bestehen keine speziellen Steuerregelungen.

Latente Steuern werden in jeder Gesellschaft (exkl. MCH Messe Basel) mit dem effektiv anwendbaren Steuersatz von 18 – 21 % berechnet. Im Geschäftsjahr 2015 haben die steuerlichen Verlustvorträge um CHF 0.2 Mio. auf CHF 12.1 Mio. zugenommen.

Per 31. Dezember 2015 und 2014 wurden keine latenten Steuerguthaben aus Verlustvorträgen aktiviert.

16. Goodwill

Zusätzliche Offenlegung beim mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill	2015 CHF 1 000	2014 CHF 1 000
Ergebnis nach Steuern	30 898	33 806
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-3 636	-28 022
Ergebnis nach Steuern bei Erfassung des Goodwills	27 262	5 784
Anschaffungswert des Goodwills		
Stand am 01.01.	62 489	57 446
Zugänge	1 373	5 043
Abgeschriebene Werte	-50 831	-
Stand am 31.12.	13 031	62 489
Kumulierte Abschreibungen des Goodwills		
Stand am 01.01.	54 457	26 435
Planmässige Abschreibung	3 636	28 022
Abgänge von kumulierten Abschreibungen	-50 831	-
Stand am 31.12.	7 262	54 457
Eigenkapital per 31.12.	407 886	381 331
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	5 769	8 032
Eigenkapital bei Erfassung des Goodwills am 31.12.	413 655	389 363

Gemäss den Konsolidierungsgrundsätzen verrechnet die MCH Group den erworbenen Goodwill im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung bzw. im Erwerbzeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital.

Der direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill stammt aus den Erstkonsolidierungen der Winkler Veranstaltungstechnik AG (ab 2011 Winkler Multi Media Events AG), der Expomobilia AG, der Exhibit & More AG, der Design Miami Basel AG, der Rufener events Ltd., der UAI Holding AG, der MCH Beaulieu Lausanne SA, der Asian Art Fairs Limited sowie der Reflection Marketing AG. Aufgrund der allgemeinen Strategieanpassung im Geschäftsjahr 2014 musste die Nutzungsdauer des Goodwill einer Überprüfung unterzogen werden, welche ergeben hat, dass die bisherige Nutzungsdauer von 20 Jahren per 01.01.2014 auf eine 5-jährige Nutzungsdauer reduziert wird. Die aktualisierten Schätzungen der Nutzungsdauer hatte eine Erhöhung der Abschreibungen um CHF 25.7 Mio. für das Geschäftsjahr 2014 zur Folge.

Bei Aktivierung des Goodwills und unter Annahme einer 5-jährigen Amortisationszeit hätten sich folgende Werte ergeben:

17. Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

CHF 1 000	Fällig in 1 Jahr	Fällig in 2–5 Jahren	Fällig über 5 Jahren	Total
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	8 167	26 258	9 200	43 625
Miet- und Wartungsverträge von ICT	83	201		284
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	–	–	–	–
Baurechtszinsen	2 139	8 558	73 284	83 981
Per 31.12.2014	10 389	35 017	82 484	127 890
Mietverträge Geschäftsräumlichkeiten	6 741	17 387	3 200	27 328
Miet- und Wartungsverträge von ICT	67	151	1	219
Leasingverpflichtungen Fahrzeuge	19	23	–	42
Baurechtszinsen	2 099	8 395	68 886	79 380
Per 31.12.2015	8 926	25 956	72 087	106 969

18. Derivative Finanzinstrumente

1 000 CHF	Kontraktwert 2015	Kontraktwert 2014	Passiver Wert 2015	Passiver Wert 2014	Haltezzweck
Termingeschäfte Devisen	11 395	9 927	-106	-103 ¹⁾	Absicherung
Total derivative Finanzinstrumente	11 395	9 927	-106	-103 ¹⁾	

1) kein Cashflow Hedge

Zur Absicherung von zukünftigen Umsätzen in Fremdwährungen wurden Termingeschäfte (Währungsabsicherungen) abgeschlossen.

Die MCH Group AG hat das Recht die restlichen 80 % der Beteiligung an der metron Vilshofen GmbH bis Ende 2018 zu erwerben.

Die MCH Messe Schweiz (Basel) AG hat das Recht die restlichen 40 % der Beteiligung an der Asian Art Fairs Limited zu erwerben per 1. Juli 2014 eingelöst.

19. Passivdarlehen

Per 31.12.2014	Bilanz	Kapitalzinsen	Zinssatz	davon Grundpfand gesichert	Fälligkeit
	CHF 1 000	CHF 1 000		CHF 1 000	
Kurzfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	3 248	124	1.90–1.99%	–	30.06./24.08./31.08.2015
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu)	2 500	–	0.00%	2 500	08.07.2015
Total kurzfristige Darlehen (kürzer 1 Jahr)	5 748	124		2 500	
Langfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	47 818	2 928	1.00–2.32%	–	01.09.2022 resp. 05.01.2037 jährliche Amortisationspflicht CHF 0.2 Mio.
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Basel-Stadt)	85 000	1 159	0.68–2.34%	–	06.06.2017 resp. 01.07.2020
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Basel-Landschaft)	35 000	1 050	3.00%	–	15.03.2021
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Zürich)	16 000	320	2.00%	16 000	28.06.2021 resp. 30.06.2031
Langfristige Darlehen von Aktionären (Stadt Zürich)	16 500	330	2.00%	16 500	01.07.2021 resp. 30.06.2031
Unverzinsliche Darlehen von Aktionären (Kantone BS, BL) ¹⁾	60 000	–	0.00%	–	ab 09.06.2020 resp. 08.09.2020 jährliche Amortisation von jeweils CHF 3.0 Mio.
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²⁾	42 500	–	0.00%	42 500	letzte Amortisationsrate 06.07.2032
Total langfristige Darlehen (länger 1 Jahr)	302 818	5 787		75 000	
Total Passivdarlehen per 31.12.2014	308 566	5 911		77 500	

1) Zinsen als Subvention

2) Finanzierungsbetrag, jährliche Amortisation von CHF 2.5 Mio. ab 2013 als Subvention

Die Nettoverschuldung (kurz- und langfristige Passivdarlehen abzüglich flüssige Mittel) konnte auf CHF 91.9 Mio. (Vorjahr CHF 155.3 Mio.) reduziert werden.

Per 31.12.2015	Bilanz	Kapitalzinsen	Zinssatz	davon Grundpfand gesichert	Fälligkeit
	CHF 1 000	CHF 1 000		CHF 1 000	
Kurzfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	210	244	bis 1.99 %		
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu)	2 500			2 500	08.07.2016
Total kurzfristige Darlehen (kürzer 1 Jahr)	2 710	244		2 500	
Langfristige Darlehen und Festkredite gegenüber Dritten und Banken	47 715	1 076	1.00–2.32 %		01.09.2022 resp. 05.01.2037 jährliche Amortisationspflicht CHF 0.2 Mio.
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Basel-Stadt)	85 000	1 159	0.68–2.34 %		06.06.2017 resp. 01.07.2020
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Basel-Landschaft)	35 000	1 050	3.00 %		15.03.2021
Langfristige Darlehen von Aktionären (Kanton Zürich)	16 000	320	2 %	16 000	28.06.2021 resp. 30.06.2031
Langfristige Darlehen von Aktionären (Stadt Zürich)	16 500	330	2 %	16 500	01.07.2021 resp. 30.06.2031
Unverzinsliche Darlehen von Aktionären (Kantone BS, BL) ¹⁾	60 000	–	0.00 %	–	ab 09.06.2020 resp. 08.09.2020 jährliche Amortisation von jeweils CHF 3.0 Mio.
Grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen (à fonds perdu) ²⁾	40 000	–	0.00 %	40 000	letzte Amortisationsrate 06.07.2032
Total langfristige Darlehen (länger 1 Jahr)	300 215	3 935		72 500	
Total Passivdarlehen per 31.12.2015	302 925	4 179		75 000	

1) Zinsen als Subvention

2) Finanzierungsbetrag, jährliche Amortisation von CHF 2.5 Mio. ab 2013 als Subvention

20 Weitere Angaben

20.1. Transaktionen mit Nahestehenden

Die MCH Group hat als Veranstalterin von Messen und diversen anderen Anlässen verschiedenste Geschäftsbeziehungen mit den bedeutendsten Aktionären, den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich und der Stadt Zürich, im Zusammenhang mit der ordentlichen Betriebstätigkeit.

Der Kanton Basel-Stadt stellt die wesentlichen, von der MCH Messe Schweiz (Basel) AG benötigten Grundstücke im Baurecht zur Verfügung. Der Kanton und die Stadt Zürich gewähren der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG Darlehen von CHF 16.0 Mio. resp. CHF 16.5 Mio., die jeweils

zu 2 % verzinst werden. Zudem stellt die Stadt Zürich die von der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG benötigten Grundstücke im Baurecht zur Verfügung.

Im Rahmen des Finanzierungskonzeptes «Neubau Messe Basel» über CHF 350.0 Mio. (davon rund CHF 40.0 Mio. aus der Aktienkapitalerhöhung 2011) wurden zwischen der MCH Messe Schweiz (Basel) AG und den öffentlichen Händen folgende Transaktionen getätigt bzw. vorbereitet: Die MCH Group AG garantiert als Muttergesellschaft die Erfüllung der Verträge (zweckgebundene Investitionsbeiträge und Darlehen) mit der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich sowie Stadt Zürich) mittels einer abstrakten Zahlungsgarantie. Des weiteren bedingt das Finanzierungskonzept eine maximale Dividendenzahlung von 5 % über die gesamte Finanzierungsdauer.

Die Gewährung der zinslosen Darlehen im Umfang von CHF 60.0 Mio. durch die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft (je CHF 30.0 Mio.) reduziert den Zinsaufwand der MCH Messe Schweiz (Basel) AG bei einem Referenzzinssatz von 0.98 % im Geschäftsjahr 2015 um CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio. bei einem Zinssatz von 1.26 %). Diese Darlehen werden ab dem Jahr 2020 jährlich mit jeweils total CHF 6.0 Mio. amortisiert (je CHF 3.0 Mio. pro Darlehen und Kanton).

Die MCH Messe Basel hat im Geschäftsjahr 2012 vom Kanton Basel-Stadt ein grundpfandgesichertes, nicht rückzahlbares Darlehen von CHF 50.0 Mio. als Finanzierungsbeitrag à fonds perdu erhalten, das mit einer Laufzeit von 20 Jahren und der Verpflichtung der Weiterführung des Betriebes des Congress Center Basel (CCB) über 20 Jahre ausgestaltet wurde und sich jährlich um den Betrag von CHF 2.5 Mio. reduziert. Die Reduktion des entsprechenden Zinsaufwands beträgt CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.6 Mio.).

20.2. Eventualverbindlichkeiten

Bei der MCH Messe Schweiz (Zürich) AG bestehen per 31. Dezember 2015 Eventualverbindlichkeiten von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.) im Zusammenhang mit dem Theater 11 und der Renovation von Messerrestaurants.

Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Pflichten der Expomobilia AG hat die MCH Group AG Garantien abgegeben, welche per 31.12.2015 CHF 3.0 Mio. betragen (Vorjahr CHF 3.0 Mio.).

20.3. Devisen-Kurse

Devisen-Jahresmittelkurse:	2015	2014
USD	0.96	0.92
EUR	1.07	1.21
HKD	12.42	11.80
<hr/>		
Bilanzstichtagkurse:	2015	2014
USD	1.00	0.99
EUR	1.09	1.20
HKD	12.92	12.81

20.4. Risk Management

Die MCH Group verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer vom Executive Board jährlich durchgeführten Risikoidentifikation werden die für die Gruppe wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die von der Gruppe selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat wurde am 18. Dezember 2015 verabschiedet. Um flexibel auf Veränderungen im Risikoumfeld reagieren zu können, kann das Executive Board ad-hoc Aufträge für vertiefte Risikoabklärungen in Auftrag geben.

20.5. Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG hat die konsolidierte Jahresrechnung am 14. März 2016 genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
MCH Group AG, Basel
Basel, 14. März 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der MCH Group AG, bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Erfolgsrechnung, Konzern-Geldflussrechnung, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals und Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 4 – 30), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Christoph Vonder Mühl
Zugelassener Revisionsexperte



Jahresrechnung der MCH Group AG

MCH Group AG

Bilanz

Handelsrechtlicher Holdingabschluss

		31.12.2015		31.12.2014				31.12.2015		31.12.2014	
Aktiven	Details	CHF 1 000	%	CHF 1 000	%	Passiven	Details	CHF 1 000	%	CHF 1 000	%
Flüssige Mittel		14 871	–	2 505	–	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		477	–	410	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		2	–	9	–	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		–	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		3 932	–	4 136	–	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		58	–	156	–
Übrige kurzfristige Forderungen		1 050	–	3	–	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		1 676	–	734	–
Aktive Rechnungsabgrenzungen		114	–	521	–	Passive Rechnungsabgrenzungen		3 142	–	3 377	–
Total Umlaufvermögen		19 969	9.9	7 174	3.7	Total kurzfristiges Fremdkapital		5 353	2.6	4 677	2.4
Darlehen gegenüber Beteiligungen		21 495	–	19 150	–	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		28 221	–	27 847	–
Beteiligungen	2.1	159 553	–	169 772	–	Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen		5 500	–	–	–
Total Anlagevermögen		181 048	90.1	188 922	96.3	Total langfristiges Fremdkapital		33 721	16.8	27 847	14.2
						Total Fremdkapital		39 074	19.4	32 524	16.6
						Aktienkapital	2.2	60 066	–	60 066	–
						Gesetzliche Kapitalreserve		–	–	–	–
						– Reserven aus Kapitaleinlage		27 991	–	27 991	–
						Gesetzliche Gewinnreserve		–	–	–	–
						– Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		5 600	–	5 600	–
						Freiwillige Gewinnreserven		–	–	–	–
						– Spezialreserven		47 600	–	47 600	–
						– Bilanzgewinn		–	–	–	–
						Vortrag		19 311	–	19 031	–
						Jahresgewinn		1 375	–	3 284	–
						Total Eigenkapital		161 943	80.6	163 572	83.4
Total Aktiven		201 017	100.0	196 096	100.0	Total Passiven		201 017	100.0	196 096	100.0

MCH Group AG

Erfolgsrechnung

Handelsrechtlicher Holdingabschluss

		2015	2014
Ertrag	Details	CHF 1 000	CHF 1 000
Dividenertrag von Tochtergesellschaften		14 886	4 686
Sonstiger Finanzertrag		250	128
Management Fee von Gruppengesellschaften		12 897	13 203
Übrige betriebliche Erträge			
– Dienstleistungen mit Dritten		76	73
– Andere betriebliche Erträge		3	3
Total Betriebsertrag		28 112	18 093
Aufwand		CHF 1 000	CHF 1 000
Personalaufwand		-8 854	-8 655
Finanzaufwand		-284	-309
Übriger betrieblicher Aufwand			
– Verwaltung		-4 655	-3 989
– Versicherungen		-72	-52
– Unterhalt, Reparaturen		–	–
– Einrichtungsaufwand		-174	-114
– Betriebsaufwand		-323	-571
– Werbung, Presse, Public Relations		-1 627	-1 119
Wertberichtigungen auf Beteiligungen		-10 748	–
Total Betriebsaufwand		-26 737	-14 809
Total Betriebsergebnis vor Steuern		1 375	3 284
Direkte Steuern		0	0
Jahresgewinn		1 375	3 284

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung der MCH Group AG mit Sitz in Basel wurde gemäss dem Schweizerischen Rechnungslegungsrecht (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben der Bilanz und der Erfolgsrechnung an die neuen Gliederungsvorschriften angepasst. Aus diesem Grund können die Vergleichsinformationen nicht mit der Jahresrechnung des Vorjahres abgestimmt werden. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet. Im Zuge der Umstellung auf die Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts), werden Beteiligungen im 2015 neu einzeln bewertet. Aus der Umstellung resultiert ein Wertberichtigungsbedarf von CHF 10.7 Mio.

Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen sowie sämtlicher Fremdwährungstransaktionen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Allfällige nicht realisierte Kursgewinne werden zurückgestellt.

1.3 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die MCH Group AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Beteiligungen

Die direkten und wesentlichen indirekten Beteiligungen sind im Anhang der Konzernrechnung aufgeführt (Seite 17). Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmanteil.

2.2 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht per 31.12.2015 aus 6 006 575 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 10.– (unverändert zum Vorjahr).

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr zwischen 10 und 50.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Zur Sicherstellung von werkvertraglichen Pflichten der Expomobilia AG hat die MCH Group AG Garantien abgegeben, welche per 31.12.2015 CHF 3.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.0 Mio.) betragen.

3.3 Eventualverbindlichkeiten

Die MCH Group AG garantiert als Muttergesellschaft die Erfüllung der Verträge (zweckgebundene Investitionsbeiträge und Darlehen) mit den öffentlichen Händen (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Zürich sowie Stadt Zürich) mittels einer abstrakten Zahlungsgarantie.

Die MCH Group AG haftet solidarisch mit der MCH Messe Schweiz (Basel) AG für einen Rahmenkredit von CHF 100.0 Mio., welcher durch die MCH Messe Schweiz (Basel) AG zum Bilanzstichtag in Höhe von CHF 40.0 Mio. (Vorjahr CHF 40.0 Mio.) beansprucht wird.

3.4 Maximale Dividendenzahlung

Das Finanzierungskonzept mit der öffentlichen Hand (Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Zürich sowie der Stadt Zürich) bedingt eine maximale Dividendenzahlung von 5 % über die gesamte Finanzierungsdauer.

3.5 Bedeutende Aktionäre

	2015	2014
	%	%
Kanton Basel-Stadt	33.5	33.5
Kanton Basel-Landschaft	7.8	7.8
LB (Swiss) Investment AG ¹⁾	9.1	7.6
Kanton Zürich	4.0	4.0
Stadt Zürich	3.7	3.7

1) Eingetragen im Aktienbuch «Aktionäre mit Stimmrecht» mit 300 328 Aktien (5%)

Ende 2015 waren 3 257 (Vorjahr 3 326) Namenaktionäre im Aktienregister eingetragen.

3.6 Ausweis der Beteiligungsrechte

Die Beteiligungsrechte von Mitgliedern des Verwaltungsrates und des Executive Board sind auf Seite 60 des Geschäftsberichtes dargestellt.

Gewinnverwendung

	2015	2014
	CHF 1 000	CHF 1 000
Gewinnvortrag vom Vorjahr	19 312	19 031
Jahresgewinn	1 375	3 284
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	20 687	22 315
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer Dividende von ¹⁾	3 003	3 003
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Vortrag auf neue Rechnung	17 684	19 312
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	20 687	22 315

1) Es werden 5.0% Dividende vom nominalen Aktienwert ausgeschüttet, das heisst für das Jahr 2015 CHF 0.50 brutto pro Aktie à nominal CHF 10.– (Vorjahr CHF 0.50 à nominal CHF 10.–).

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der
MCH Group AG, Basel
Basel, 14. März 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der MCH Group AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 34 – 37), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften


Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Christoph Vonder Mühl
Zugelassener Revisionsexperte



MCH Group AG
4005 Basel, Schweiz
T +41 58 200 20 20
info@mch-group.com
www.mch-group.com

Der Finanzbericht der MCH Group
erscheint in Deutsch, Englisch
und Französisch. Verbindlich ist die
deutsche Version.